

Überblicksführung durch die Sonderausstellung
Sonntags, 11.00 Uhr, kostenlos zzgl. Eintritt
Termine: 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04.

Themenführung „Auf den Spuren von Fritz Schwimbeck im Wittelsbacher Schloss“
Samstags, 14.00 Uhr, kostenlos zzgl. Eintritt
Termine: 11.02., 11.03., 08.04.

Geheimnisvolle Welten.
Starke Bilder mit Linoldruck
Workshop mit dem BastelKiosk
Sonntag, 12.02., 10.30 bis 13.30 Uhr
Info und Anmeldung über www.bastelkiosk.de

Unheimliche Textwelten.
Ein kreativer Schreibworkshop
Samstag, 04.03., 10.30 bis 14.30 Uhr
Info und Anmeldung über www.katharina-maier.de

VHS MuseumsMittwoch:
Fritz Schwimbeck. Meister des Unheimlichen
Mittwoch, 29.03., 10.30 Uhr
Info und Anmeldung zur Führung über www.vhs-aichach-friedberg.de (Kursnummer Z11108-01)

Friedberger Forum
„Dracula und Nosferatu.
Ein Roman und seine Verfilmung“
Vortrag von Philipp Imhof M. A.
Mittwoch, 29.03., 19 Uhr, 3,00 €

Lesung im Museumscafé mit der Schriftstellerin Katharina Maier: „Blumen des Bösen. Über die Schönheit des Scheußlichen“
Mittwoch, 19.04., 19.00 Uhr (mit Happy Hour)

Öffnungszeiten Museum und Café
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10 bis 17 Uhr
Faschingsdienstag, 21.02., und Karfreitag, 07.04., geschlossen.

Eintrittspreise Sonderausstellung und Museum:
Erwachsene: 6,00 €, ermäßigt 5,00 €
Familien (zwei Erwachsene und minderjährige Kinder): 10,00 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Anfahrt
An der B300 unter dem Schlossberg sind Parkplätze vorhanden.
Vom Bahnhof Friedberg aus erreicht man das Schloss in ca. 15 Minuten zu Fuß.



Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg
Schlossstraße 21 · 86316 Friedberg
Telefon: (0821) 6002-681 · Fax: (0821) 6002-689
www.museum-friedberg.de · museum@friedberg.de
Träger: Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, www.friedberg.de



Illustration zu „Macbeth“ von William Shakespearespeare, 1920

DIE KUNST VON FRITZ SCHWIMBECK
28. Januar bis 23. April 2023
Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck

28. Januar bis 23. April 2023

Der Künstler Fritz Schwimbeck (1889–1977) war ein Meister der Inszenierung des Unheimlichen. Schwimbeck wuchs im Friedberger Schloss auf.

Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er jedoch in München, wo er sich in den 1910/20er Jahren in einem Kreis von Literaten, Künstlern und anderen Intellektuellen bewegte. In diesen Jahren entwarf er ausdrucksstarke graphische Zyklen mit Motiven des Unheimlichen und illustrierte zeitgenössische Bücher aus dem Bereich der phantastischen Literatur, wie Gustav Meyrinks Roman „Der Golem“ (1915) oder Bram Stokers „Dracula“ sowie Literaturklassiker von William Shakespeare oder Heinrich von Kleist.

Schwimbecks Grafiken faszinieren durch ihren geheimnisvollen Charakter, hervorgerufen durch gezielt eingesetzte Lichtquellen und bewegte Schattengestalten.



Abteilung Fritz Schwimbeck, Museum im Wittelsbacher Schloss,
Foto: Reinhold Ratzer



Fieber: Schatten, 1919, Privatbesitz

Die Ausstellung spürt auch Werken von Künstlern nach, die Schwimbeck bewundert hat, so z. B. Arnold Böcklin (1827–1901) und Alfred Kubin (1877–1959).

Kurze Stummfilm-Sequenzen zeigen die Nähe zum damals neu aufkommenden Medium Film, so zu Friedrich Wilhelm Murnaus berühmtem Horrorfilm „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ von 1921.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Begleitheft.

Bei allen Veranstaltungen und Führungen sind nur begrenzte Plätze vorhanden. Um Voranmeldung unter Telefon (0821) 6002-684 wird gebeten. Die Führungen sind auch für Gruppen buchbar: museum@friedberg.de

Für Kinder

Kinder sind eingeladen, verschiedene Mitmachstationen in der Ausstellung zu erkunden.

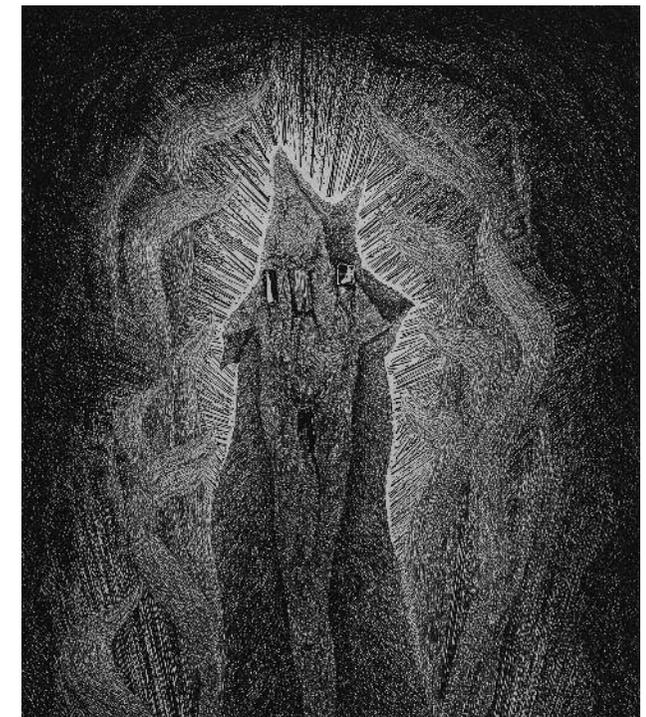
Entdeckerprogramm

„Dunkle Schatten und helle Geister.“

Freitag, 24.02., 10 bis 12 Uhr

Für Kinder ab 8 Jahren, 3,00 €

Gemeinsam erkunden wir die Kunstwerke von Fritz Schwimbeck und gestalten danach unser eigenes geheimnisvolles Bild.



Phantasien über ein altes Haus: Dämon, 1918